

Biozertifizierung von BIOLAND

Das Tierwohl steht im Vordergrund

Keine Kunststoffe in der Bienenbehausung.

Kunststoffe und Farben diffundieren Stoffe, die nicht gut sind für die Bienen. Der Herstellungsprozess ist nicht ökologisch. Styropor und Plastik ist keine adäquate Bienenbehausung.

Natürlicher Wabenbau

Der ist essentiell für die Bienen. Denn es ist Ihr Lebensraum, darauf werden sie geboren, darin lagern sie ihren Honig und Blütenstaub ein. Dort erstellen sie ihr Propolis (Bienen-Antibiotika). Dort kommunizieren sie mit dem ganzen Volk über Bewegungsabläufe und Resonanz. Die Bienen wissen am besten was, wann, wo hergestellt werden muss.

Die „normale Imkerei,“ bedient sich des eingeschmolzenen Altwachs, der oftmals gepanscht ist mit Paraffin. Daraus erstellt man vorgefertigte Wachsplatten, die als Grundlage dienen für das zu errichtende Wabenwerk. Im Altwachs speichern sich alle giftigen Umwelteinflüsse, das sorgt per se schon für eine Vorbelastung im Bienenvolk und deren Produkte Honig und Pollen.

Sachwarmtrieb als Vermehrung für Bienen

Der Bienenschwarm ist die einzige und natürliche Vermehrungsart für die Bienen. Es ist ein Ausdruck von Gesundheit und Vitalität.

Bei der „normale Imkerei“ zerstört der Imker die heranwachsende Königin, um den Sachwarmtrieb zu unterbinden nur um mehr Honig zu ernten.

Winterfutter

Als Winterfutter dient ausschließlich eigener Honig oder Bio Zuckersirup, der unter Biomaßgaben hergestellt wird. Haushaltszucker wird in der normalen Imkerei gerne verwendet, findet hier keine Verwendung.

Tierwohl

Ausreichend ungeteilter Platz für die Bienen in Ihren Behausungen, ist wichtig, für eine gesunde Volksentwicklung sowie Holz als einziges natürliches Material für die Bienenbehausung.

Das Flügelschneiden bei den Königinnen, um sie am Wegfliegen zu hindern, wird bei der Bioimkerei nicht angewandt.

Der Einsatz von chemotherapeutischen Medikamenten ist nicht zugelassen.

Intensiv Landwirtschaftlich bearbeitete Flächen werden mit den Bienen nicht an gewandert.

zb.(das Hinstellen der Bienen an ein Rapsfeld).

Dort kommt gebeiztes Saatgut zum Einsatz. Diese Beize steigt in alle Teile der Pflanze auf und schädigt die Bienen, die diese Pflanzen besuchen. Auch kommen so die Gifte über Blütenstaub in die Bienenbehausung, das Schädigt auch die Brut der Bienen. Ganz zu schweigen von den ausgebrachten Pestiziden, was nicht sofort stirbt bringt das Gift auch noch in die Bienenstöcke.

Wirkliche Kontrollen

von Zertifizierenden Stellen und BIOLAND und zwar regelmäßig. Kontrolliert werden alle maßgeblichen Prozesse und Produkte von den Bienen bis zum Honig. Die herkömmlichen Imkereien, erst recht Hobbyimkereien, und dessen Produkte sind zum größten Teil unkontrolliert !

Für mich als BIOLAND Imker gibt mir das ein gutes Gefühl, so das ich beruhigt und mit einem gewissen Stolz meine Produkte anbieten kann.